



## Erste Bank: 1 Euro pro eröffnetem Sparbuch an Caritas

**05.12.2008**

### **Zur Weihnachtszeit Hilfe für Menschen in Not**

Eigenes Geld sparen, und dabei anderen Helfen, das ist in der Vorweihnachtszeit in jeder Filiale der Erste Bank möglich. Jeder, der im Dezember 2008 ein Sparbuch oder eine Sparkarte bei der Erste Bank eröffnet, wird automatisch zum Helfer für das Caritasprojekt *Menschen in Not*. Den ganzen Monat Dezember über spendet die Erste Bank pro Neueröffnung eines Sparprodukts einen Euro an die Caritas, die mit dem Geld Menschen in Not in Österreich unterstützt.

Die Kooperation von Caritas und Erste Bank hat eine lange Tradition. Seit 1997 unterstützt die Erste Bank jährlich die Spendenkampagnen der Caritas, es werden aber auch ausgewählte Hilfsprojekte direkt gefördert.

„Wir wollen damit einen kleinen Beitrag für Menschen in Not in Österreich leisten“, so Elisabeth Bleyleben-Koren, Generaldirektorin der Erste Bank Oesterreich.

### **Unterstützung für Menschen in Not**

Auch Österreich ist nicht verschont von Armut. Knapp eine halbe Million Menschen leben hierzulande in manifester Armut, eine weitere halbe Million ist akut gefährdet, in massive Armut abzurutschen. Die Hälfte der Menschen, die bei der Caritas Hilfe suchen, müssen mit weniger als acht Euro pro Tag für Essen, Kleidung, Hygieneartikel und andere Dinge des täglichen Bedarfs auskommen. Eine defekte Heizung kann da schon zu einem Finanzdebakel werden, der Schulanfang ein großes Loch ins Familienbudget reißen. Die Hilfe von Gesicht zu Gesicht ist einer der Grundsätze der Caritas. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Ziel. Und genau hier setzt die Unterstützung für Menschen in Not an. Unbürokratisch und direkt den Menschen helfen, die es wirklich brauchen.

„Diese Kooperation mit der Erste Bank wird einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass wir speziell in der Vorweihnachtszeit, in der der Ansturm bei uns besonders groß ist, wieder vielen Menschen helfen können“, freut sich Caritaspräsident Franz Küberl über die erfolgreiche Zusammenarbeit.